

Jahreshauptversammlung bei der CDU Garath/Hellerhof

Erweiterung der Grundschule gefordert

Einen erfreulich guten Besuch verzeichnete die Hauptversammlung der CDU Garath/Hellerhof, zu der man auch Ratsherrn Klaus-Heiner Lehne als Referenten begrüßte. In der ihm eigenen Art ließ Ortsvorsitzender Rüdiger Goldmann, seit Ende Januar „als Nachrücker für Dr. Bernhard Worms“ wieder Mitglied des NRW-Landtages, die Aktivitäten 1990 Revue passieren. Zwischen den Wahlen des vergangenen Jahres habe sich der 168 Mitglieder zählende CDU-Ortsverband den kommunalpolitischen Themen stets angenommen. Die Gespräche mit dem Langenfelder Bürgermeister über Grundstücksfragen bezüglich des Friedhofes für Garath und mit der Bürgermeisterin von Hilden über das von der Stadt Hilden geplante Bade- und Kurhaus, decken sich demnach mit der in Garath/Hellerhof bestehenden CDU-Meinung. So habe die Anlage eines Friedhofes für den Stadtbezirk 10 eine reale Chance. Die Erweiterung des Friedhofes Itter wäre überflüssig, und die dafür vorgesehenen Gelder könnten für den Garather Friedhof

„umgeschrieben“ werden. Verstärkt will die CDU Garath/Hellerhof in dieser auch von den Bürgern mitgetragenen Forderung eines Friedhofes „Druck machen“.

Keine Probleme habe man – von den Verkehrsführungsproblemen einmal abgesehen – mit dem von der Stadt Hilden geplanten Bade- und Kurhaus. Goldmann: „Wir sind für jede Attraktion, die in der Nähe unseres Stadtbezirks geschaffen wird; zumal diese ein Gewinn für unsere älteren und kranken Mitbürger ist.“ Zur Sportanlage für Hellerhof forderte die CDU eine Alternativfläche in Hellerhof-Ost freizuhalten. Die beantragte Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig.

Zu einem eindrucksvollen Referat stellte Ratsherr Lehne der Versammlung die Perspektive der CDU-Politik in Bund, Land, Städten und Gemeinden vor. So habe die Bundes-CDU in 1990 Mut zu Entscheidungen bewiesen, derweil die SPD „die historischen Entscheidungen gar nicht erkannt habe“. Ausführlich nahm der Ratsherr

auch zum neuen Rollenverständnis der Deutschen Stellung und plädierte für ein neues Selbstbewußtsein. Er referierte zur Wohnraumsituation, zu Wachstumsprognosen und nahm zu aktuellen Problemen in den neuen Bundesländern Stellung.

In einer abschließend von der Mitgliederversammlung einstimmig verabschiedeten Erklärung forderte die CDU den weiteren Ausbau der Stadtteile Garath und Hellerhof zu beschleunigen. So seien „die Verzögerungen im Versorgungsbereich, insbesondere für Hellerhof, nicht mehr zu verantworten“. Weiter fordere man die sofortige Erweiterung der Hellerhofer Grundschule, die Errichtung einer auch durch die Schule zu nutzenden Sporthalle und, unabhängig von der Entscheidung über die Sportanlage, die Bereitstellung einer Alternativfläche in Hellerhof-Ost. Nicht zuletzt verlange man die baldige Verwirklichung der beschlossenen Planung für einen Friedhof im Stadtbezirk 10, für den die Finanzmittel im Haushalt 1992 zu veranschlagen seien. lers.